

## Erlaubnisfreie Versickerung von auf Wohngrundstücken anfallenden Niederschlägen

Möchten Sie das auf ihrem Grundstück anfallende Niederschlagswasser erlaubnisfrei vor Ort versickern, beachten Sie bitte:

Betreibt die Gemeinde als abwasserbeseitigungspflichtige Körperschaft eine Regenwasser- oder Mischwasserkanalisation und hat per Satzung den Anschluss- und Benutzungszwang festgelegt wird eine **Befreiung vom Anschluss- und Benutzungszwang** benötigt.

Die Versickerung in Wohngebieten ist gemäß § 13 [Landeswassergesetz](#) (Okt. 2020) **erlaubnisfrei**, wenn folgende Rahmenbedingungen eingehalten sind

### Oberirdische Versickerung:

Flächenversickerung über eine belebte/ bewachsene Bodenzone bis max. 1.000 m<sup>2</sup> befestigte/versiegelte Fläche

### Unterirdische Versickerung:

Versickerung mittels Rigolen oder Schächten bis max. 300 m<sup>2</sup> befestigte/versiegelte Fläche

**WICHTIG:** Unterirdischer Versickerungsanlagen sind der Wasserbehörde zwei Monate vor Nutzung **anzuzeigen**.

### Hinweis:

Alle Versickerungsanlagen sind gemäß dem Arbeitsblatt 138 der [DWA](#) zu bemessen, herzustellen und zu betreiben.

### Übersicht:

Versickerungsanlage	Grundwasser- schutz	Anschleißbare Fläche	Genehmigungs- verfahren
	Reinigungsleistung		A <sub>red</sub> = befestigte Fläche
Flächenversickerung	sehr gut	Dach- und Hofflächen	bis 1000 m <sup>2</sup> A <sub>red</sub> erlaubnisfrei
Muldenversickerung	gut	Dach- und Hofflächen	bis 1000 m <sup>2</sup> A <sub>red</sub> erlaubnisfrei
Teich-Muldensystem	gut	Dach- und Hofflächen	bis 1000 m <sup>2</sup> A <sub>red</sub> erlaubnisfrei
Rohr-/Rigolenversickerung	gering	nur Dachflächen	bis 300 m <sup>2</sup> A <sub>red</sub> Anzeige, größer 300 m <sup>2</sup> bzw. 1.000 m <sup>2</sup> A <sub>red</sub> , Antrag auf Erlaubnis bei der unteren Wasserbehörde*
Schachtversickerung	sehr gering	nur Dachflächen	

### \* **erforderliche Antragsunterlagen:**

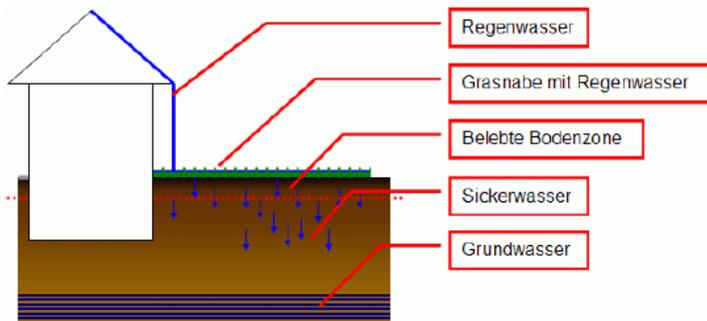
Formloser Antrag zur Erteilung der wasserrechtlichen Einleitungserlaubnis nach § 8 WHG, Angabe Größe und Nutzung der angeschlossenen Fläche und der Einleitmenge in l/s, Übersichtsplan (Flurkartenauszug) mit Darstellung und Beschreibung der Einleitstelle (Gemarkung, Flur, Flurstück, Rechts/Hochwerte), Lageplan Maßstab 1 : 500 mit Darstellung des Einzugsgebietes des jeweiligen Entwässerungssystems und Darstellung der Entwässerungssysteme, Nachweis Grundwasserstand und Durchlässigkeit des Bodens (k<sub>f</sub> – Wert) mittels Bodenanalyse und die Zustimmung der Gemeinde über die Befreiung vom Anschluss- und Benutzungszwang von der Regenwasserkanalisation

Für das Versickern in Wasserschutzgebieten und für Gewerbebetriebe gelten Sonderregelungen. In diesen Fällen ist bereits in der Planungsphase die zuständige Wasserbehörde zu beteiligen.

### Beispiele Versickerungsanlagen:

#### Flächenversickerung

Die Beschickung der Flächenversickerung sollte möglichst oberirdisch direkt von der Dachfläche bzw. befestigten Hoffläche oder über offene Rinnen erfolgen.



#### Voraussetzungen:

- ausreichendes Platzangebot (ca. 25 - 30% der angeschlossenen Fläche)
- die Versickerungsfläche darf kein starkes Gefälle aufweisen
- durchlässiger Untergrund ( $k_f$  - Wert  $1 \times 10^{-3}$  m/s bis  $5 \times 10^{-4}$  m/s)

#### Vorteile:

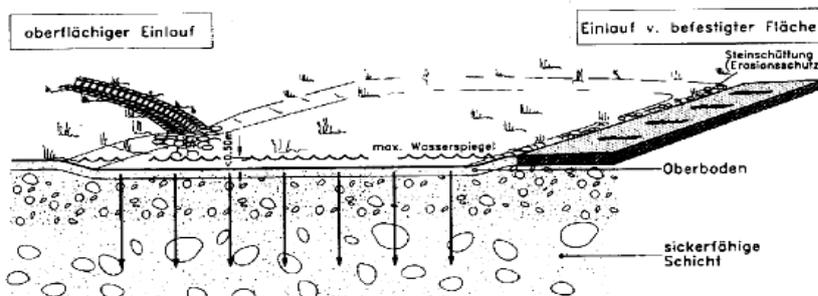
- geringer Wartungsaufwand
- Fläche kann weiter genutzt werden
- einfache Herstellung – Eigenarbeit bei Wohngrundstücken möglich

#### Nachteile:

- großer Flächenbedarf
- hohe Bodendurchlässigkeit (Sand)

#### Muldenversickerung

Der Wasserstand in der Mulde darf bei Vollfüllung 30 cm nicht überschreiten, da ein Dauerstau die Gefahr der Verschlickung und Verdichtung der Muldenoberfläche beträchtlich erhöht. Die Beschickung der Versickerungsmulde sollte möglichst oberirdisch direkt von der befestigten Fläche oder über offene Zuleitungsrinnen erfolgen.



#### Voraussetzungen:

- Flächenbedarf (ca. 10 - 20% der angeschlossenen undurchlässigen Fläche)
- durchlässiger Untergrund ( $k_f$  - Wert nicht kleiner als  $5 \times 10^{-6}$  m/s) und Abstand zw. Sohle Mulde und Grundwasser mind. 1,0 m

#### Vorteile:

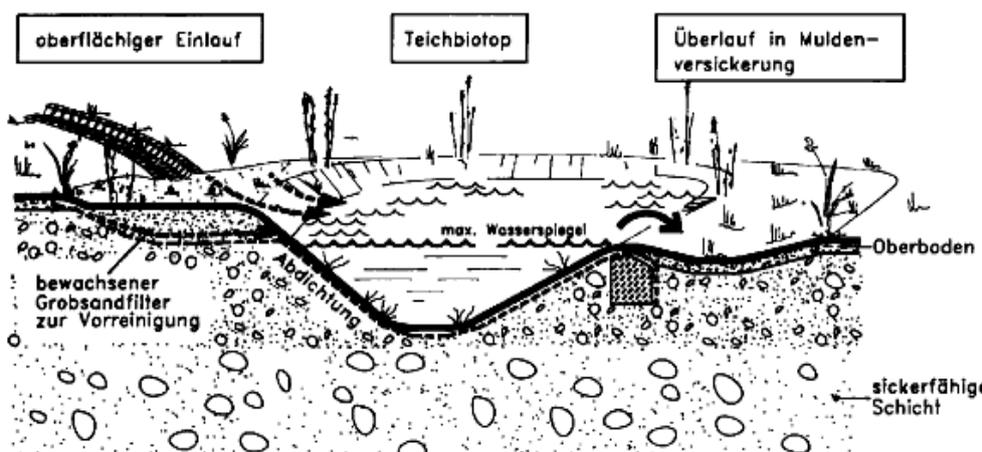
- einfache Herstellung – Eigenarbeit bei Wohngrundstücken möglich

#### Nachteile:

- mittlerer Flächenbedarf
- regelmäßige Wartung

#### Teich-Muldensystem (Retentionsraumversickerung)

Die Beschickung der Retentionsraumversickerung sollte möglichst oberirdisch direkt von der



befestigten Fläche oder über offene Zuleitungsrinnen erfolgen.

Der bewachsene Grobsandfilter zur Vor-

reinigung und der Teich sind zum Untergrund hin mit einer geeigneten Folie abzudichten.

Teich: Wasserspiegel >20 m<sup>2</sup> und Wassertiefe >0,80 m

Voraussetzungen Teich-Muldensystem:

wie Muldenversickerung

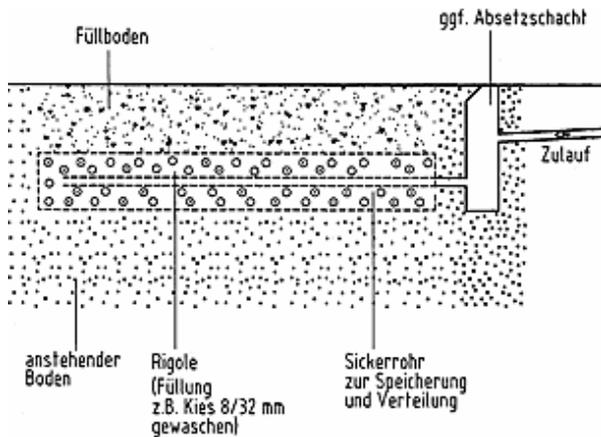
**Vorteile:**

- als Biotop gestaltbar
- einfache Herstellung – Eigenarbeit bei Wohngrundstücken möglich

**Nachteile:**

- mittlerer Flächenbedarf
- regelmäßige Wartung

**Rohr-/Rigolenversickerung**



Rigole: Anstatt der Kiesfüllung Sickerblock aus Kunststoff einsetzbar



Voraussetzungen:

- durchlässiger Untergrund ( $k_f$  – Wert größer als  $1 \times 10^{-6}$  m/s)
- **Abstand zw. Sohle Rigole und Grundwasser mind. 1,0 m!**

**Nachteile:**

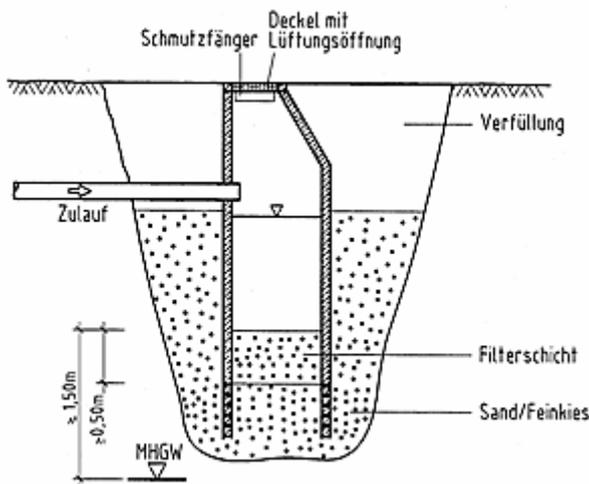
- hohe Herstellungskosten
- sehr geringe Reinigungsleistung
- tiefer Grundwasserspiegel nötig
- nur Dachflächenentwässerung

**Vorteile:**

- geringe Bodendurchlässigkeit
- uneingeschränkte Flächennutzung
- einfache Herstellung - Eigenarbeit bei Wohngrundstücken möglich
- Bauanleitung siehe

Systemskizze Rigolen-/Rohrversickerung

**Sickerschant**



Systemskizze Sickerschant

Zur längeren Erhaltung der Betriebsfähigkeit sollte dem Sickerschant ein Absetzschant vorgeschaltet werden.

Voraussetzungen:

- durchlässiger Untergrund ( $k_f$  – Wert größer als  $5 \times 10^{-6}$  m/s)
- **Abstand zw. OK. Filterschicht im Schant und Grundwasser mind. 1,5 m!**
- Minstdurchmesser DN 1000 mm

**Vorteile:**

- uneingeschränkte Flächennutzung
- gute Kontrollmöglichkeit

**Nachteile:**

- hohe Herstellungskosten
- sehr geringe Reinigungsleistung
- tiefer Grundwasserspiegel
- nur Dachflächenentwässerung
- kostspielige Sanierung